

Pattonville
Mehlschwalbenmonitoring

Ergebnisse 2017/2018

Auftraggeber: Zweckverband Pattonville

1. Einleitung
2. Methodik
3. Ergebnisse
4. Ausblick

1. Einleitung

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

Früher sehr häufiger Allerweltsvogel, heute stark rückläufig

Bestand Bundesweit 480.000-900.000 (2014), 830.000-1,2 Mio (2007) Rückgang um 25-50%

Bestand Baden-Württemberg 45.000-65.000 (2013), 90.000-140.000 (2006) Rückgang um 50%

Besonders geschützt nach BNatSchG

Rote Liste BW: Art der Vorwarnliste

Rote Liste Deutschland: Gefährdet

Art, für die Schutzmaßnahmen dringend erforderlich sind

1. Einleitung

**Ausgangslage : Dr. Hölzinger Hinweis auf bedeutsame
Mehlschwalbenkolonie in Pattonville, gefährdet durch Sanierung**

**Danach von 1997 -2012 Durchführung eines alljährlichen Monitorings
mit Anbringen von Nisthilfen
Erkrankung von Dr. Hölzinger (+ 2015)**

Werkgruppe GRUEN beauftragt Monitoring 2017-2019

2. Methodik

Zunächst stellt sich die Frage aller Schwalben? 4 Schwalbenarten in D, 2 Seglerarten in D
Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*) Stimmen, Flugbild, Rauchschnalbe im Umfeld, Mauersegler
auch im Gebiet brütend



Quelle: LBV 2018

2. Methodik

Wie zählt man Mehlschwalben?

**Nach Rückkehr aus Winterquartieren
Langstreckenzugvogel Überwinterungsgebiete in Afrika
südlich der Sahara, Mittelmeer und Sahara breitflächig
überflogen, beachtliche Leistung für 20g schweren
Vogel 4.000-10.000 km**

2. Methodik

Wie zählt man Mehlschwalben?

Am besten am Nest

Ersterfassung der Nisthilfen 2017, Nummerierung der Nistkästen von links nach rechts

Nachsuche zwischen Mai und August , Schwerpunkt Erstbrut da diese größer ausfällt als Zweitbrut (Drittbrut möglich) nicht jedes Paar brütet zweimal

Legebeginn: Ende Mai/Anfang Juni 3-5 weiße Eier (Höhlenbrüter)

Schupftermin: Mitte Juni

Ausflug Erstbrut 9.7-16.7

wichtigster Termin Ende Juni /Anfang Juli da Junge aus Nest schauen, hohe Fütterungsintensität

Nur Ein- oder ausfliegende Ex. sowie fütternde Ex. Und Jungvögel als Brutnachweis gewertet (nicht anfliegende oder Kotreste)



2. Methodik

Untersuchungsgebiet



Karte 1: Gebäudebestand Pattonville

Legende

 Gebäude



Bearbeiter:
Peter Endl (Dipl. Biol.)

Datum:
02.09.2018

Maßstab:
1:6.750

gruen
werkgruppe
mendelsohnstraße 25
70619 stuttgart



2. Methodik

1.499 Nisthilfen Mehlschwalbe



Karte 2: Anzahl Nisthilfen-Mehlschwalbe

Legende

Anzahl

- 1 - 2
- 3 - 5
- 6 - 10
- 11 - 30
- 31 - 70

■ Gebäude



Bearbeiter:
Peter Endl (Dipl. Biol.)

Datum:
02.09.2018

Maßstab:
1:6.750

gruen
werkgruppe

mendelsohnstraße 25
70619 stuttgart

gruen
werkgruppe

3. Ergebnisse

2018: 235 Brutpaare

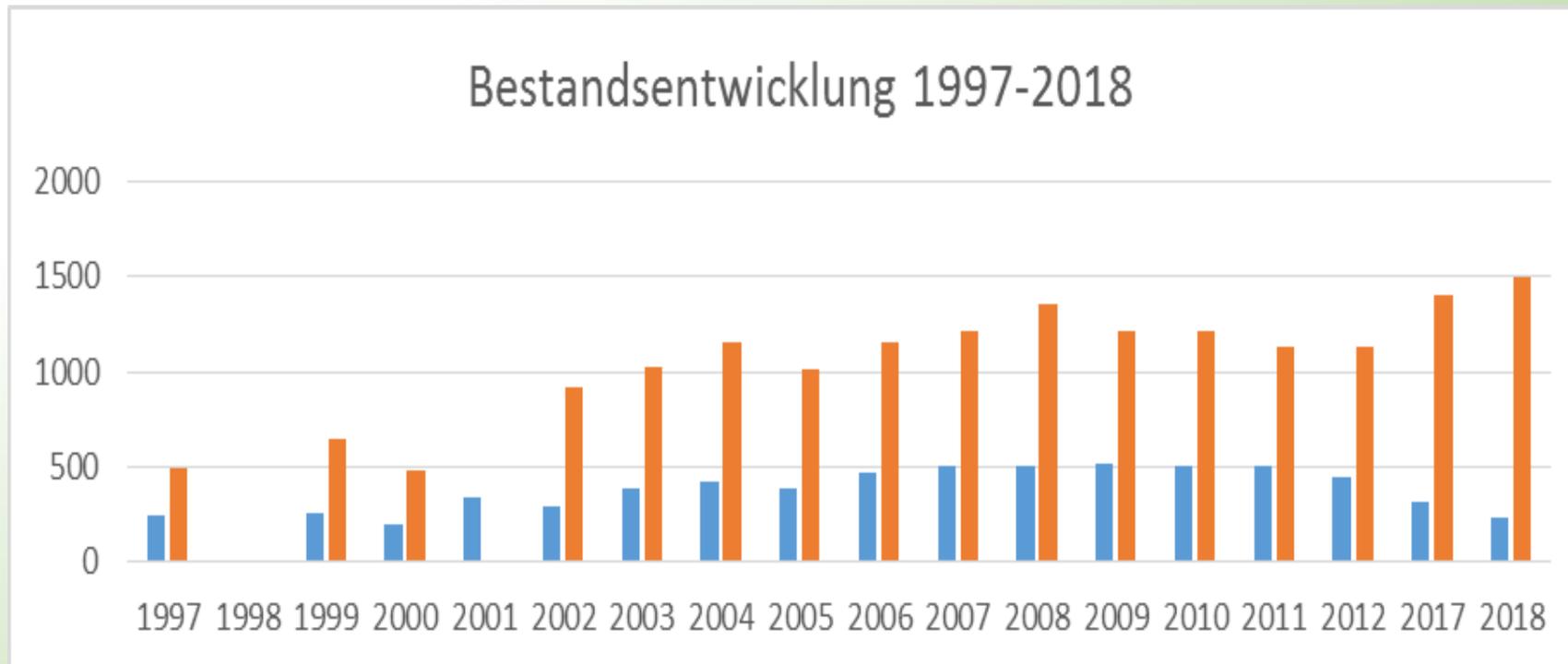
2017: 316 Brutpaare

2009: 514 Brutpaare

1997: 251 Brutpaare

Seit 2006 keine Naturnester mehr im Gebiet (nur ein Mauerversuch Illinoisstraße 9)

Trotz Rückgang eine der bedeutendsten Kolonien in BW (Vergleich Wien 344 BP,-2000, Stuttgart 334 BP-2016)



3. Ergebnisse

Beispiele Floridaring 7 (18 Brutpaare), New-York-Ring 11 (10 Brutpaare), Kansasstraße 8 (15 Brutpaare)



Beispiele Grundschule (0 Brutpaare), Berufsschule (2012: 61 BP, 2017: 62 BP, 2018: 16 BP)



3. Ergebnisse

Belegungsquote

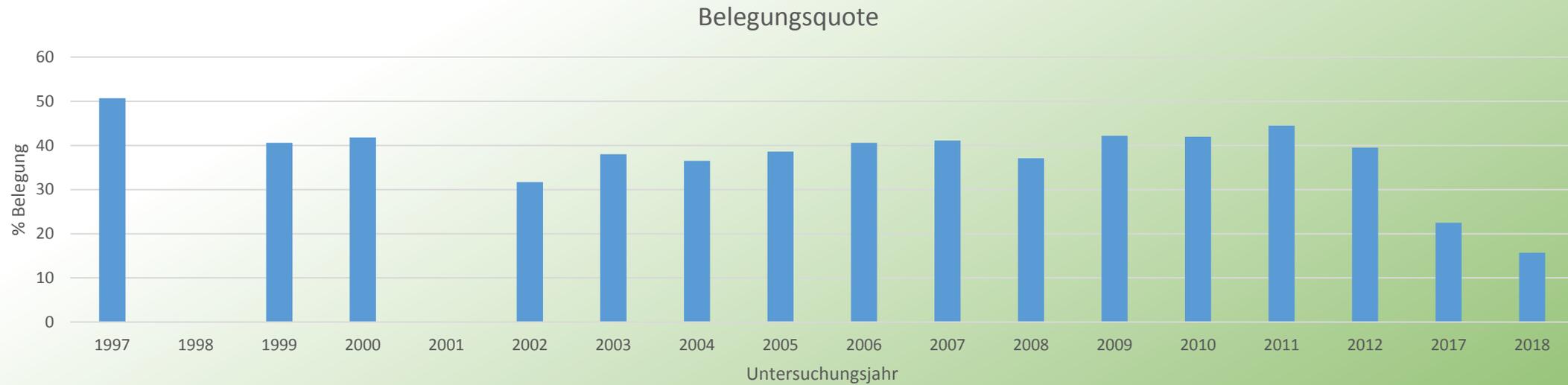
2018: 15,7 %

2017: 22,5 %

2009: 42,2%

1997: 50,7%

Zu beachten höhere Zahl an Nisthilfen



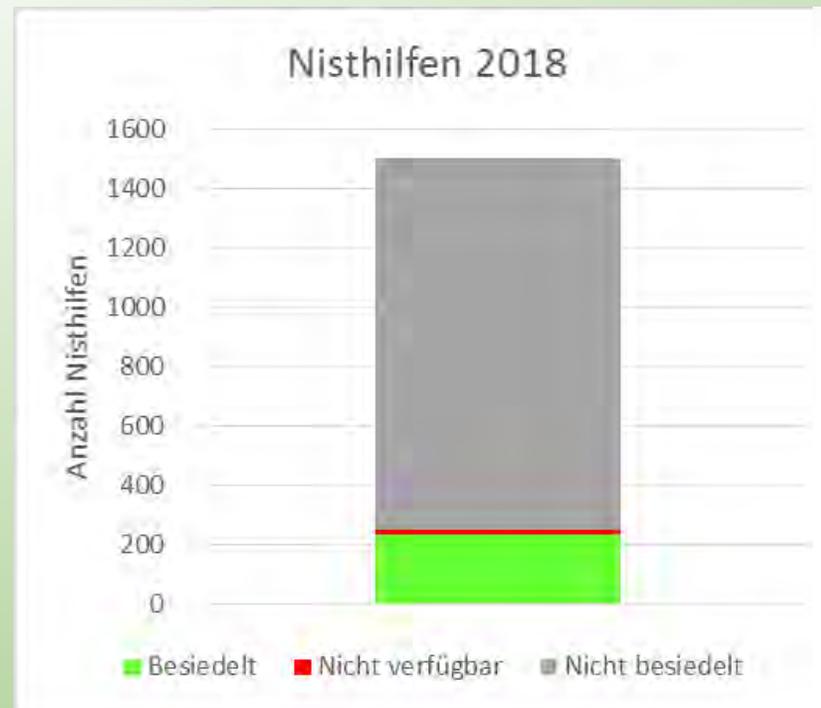
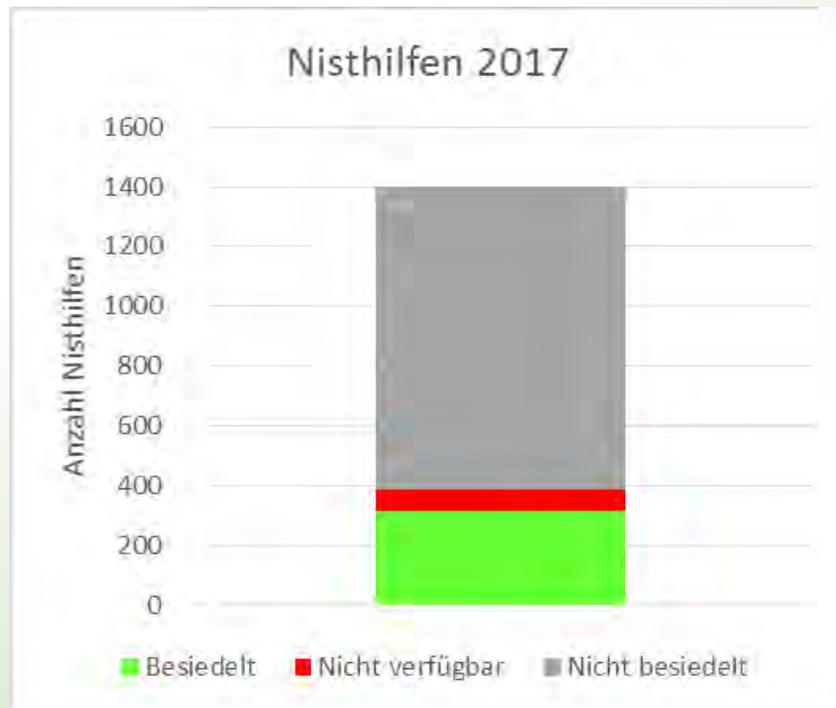
3. Ergebnisse

Belegungsquote



3. Ergebnisse

Verfügbarkeit Nisthilfen



3. Ergebnisse

Ergebnisse 2012



Karte 4: Brutpaare - Mehlschwalbe 2012

Legende

Bel_2012

- 0
- 1
- 2 - 5
- 6 - 10
- 11 - 40
- Gebäude



Bearbeiter:
Peter Endl (Dipl. Biol.)

Datum:
30.09.2017

Maßstab:
1:6.750

gruen
werkgruppe
mendelsohnstraße 25
70619 stuttgart

gruen
werkgruppe

3. Ergebnisse

Ergebnisse 2017



Karte 3: Brutpaare - Mehlschwalbe 2017

Legende

Bet_2017

- 0
- 1
- 2 - 5
- 6 - 10
- 11 - 20
- Gebäude



Bearbeiter:
Peter Endl (Dipl. Biol.)

Datum:
30.09.2017

Maßstab:
1:6.750

gruen
werkgruppe
mendelsohnstraße 25
70619 stuttgart

gruen
werkgruppe

3. Ergebnisse

Ergebnisse 2018
Mögliche Verlagerung
nach außen,

Jagdhabitate
im freien Luftraum
höher als Rauchschnalbe
Luftplankton (Mücken,
Fliegen, Blattläuse)
Jagt meist wenige 100m
um Neststandorte
2 km maximal
Daher Nisthilfen im
Randbereich näher an
Nahrungshabitaten



Karte 3: Brutpaare - Mehlschnalbe 2018

Legende

Bel_2018

- 0
- 1
- 2-5
- 6-10
- 11-20
- Gebäude



Bearbeiter:
Peter Endl (Dipl. Biol.)

Datum:
02.09.2018

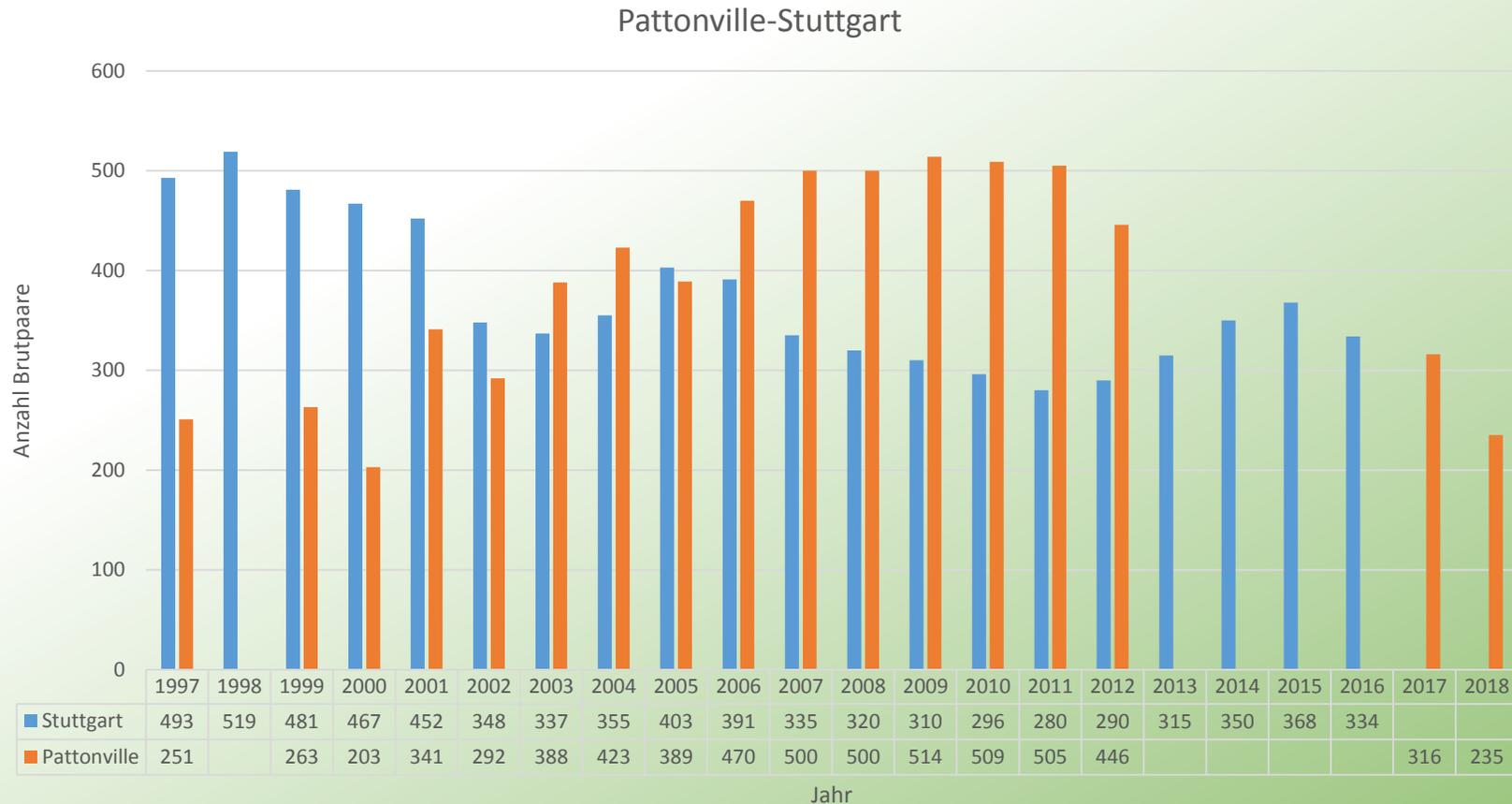
Maßstab:
1:6.750

gruen
werkgruppe
mendelsohnstraße 25
70619 stuttgart

gruen
werkgruppe

3. Ergebnisse

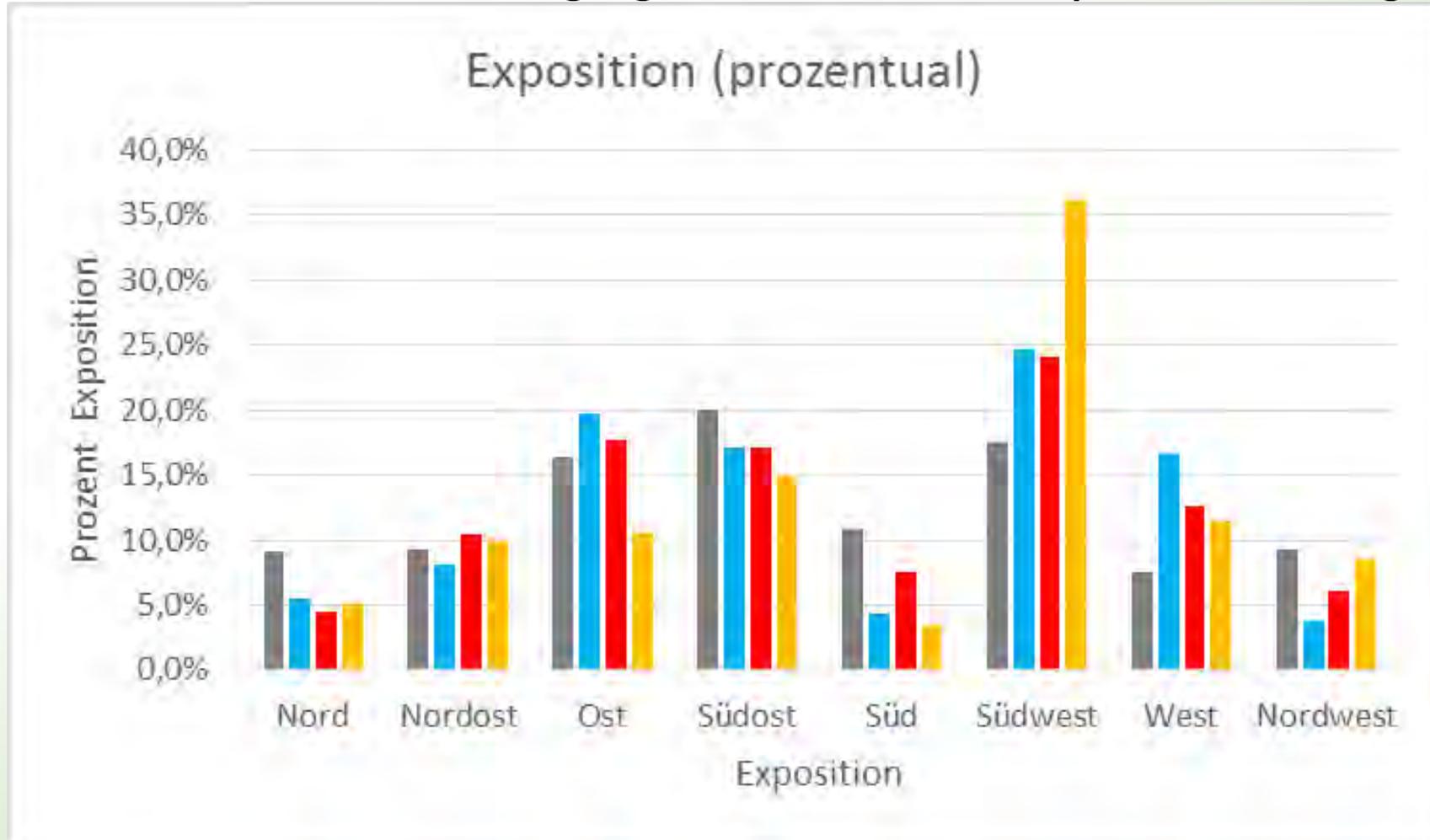
Ergebnisse 2018 im Vergleich mit Stuttgart (NABU 2017)



3. Ergebnisse

Ergebnisse Exposition

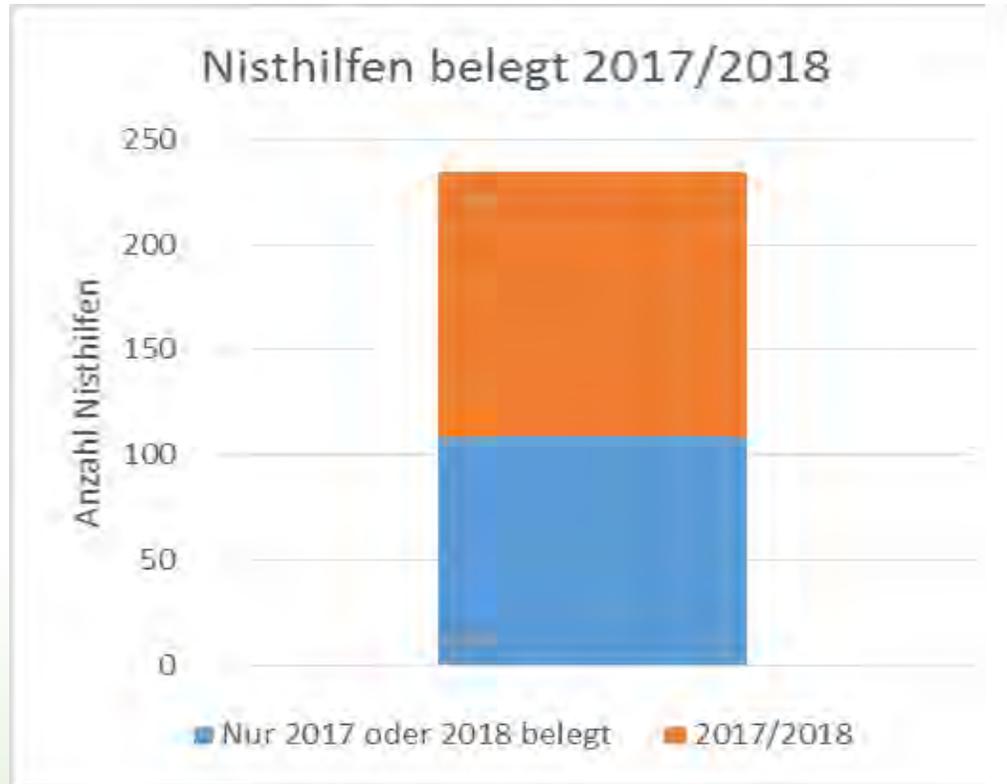
2012 und 2017 keine Bevorzugung, 2018 südwestliche Exposition bevorzugt (nur belegte



3. Ergebnisse

Mehlschwalbe sehr ortstreu

53,6 % aller Nester in beiden Jahren belegt. (selbe Individuen ?)

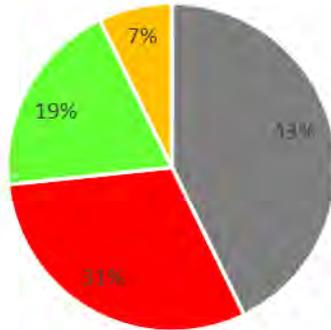


3. Ergebnisse

Deutlicher Rückgang sowohl 2012 auf 2017 als auch 2017 auf 2018

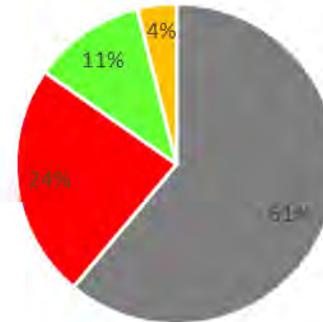


Bestandsentwicklung 2012/2017



■ nicht besetzt ■ rückläufig ■ ansteigend ■ gleichbleibend

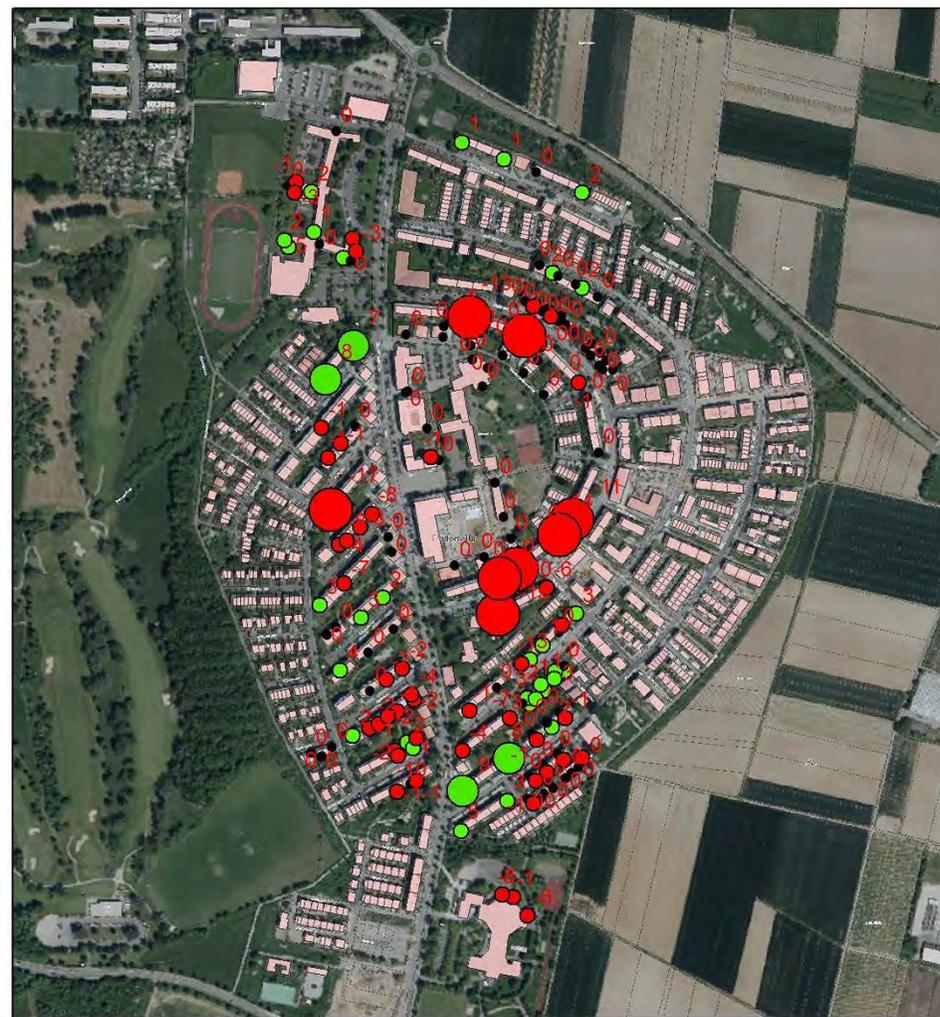
Bestandsentwicklung 2017/2018



■ nicht besetzt ■ rückläufig ■ ansteigend ■ gleichbleibend

3. Ergebnisse

Bestandsentwicklung 2012/2017



Karte 6: Entwicklung (absolut) 2012/2017

Legende

Ab_absolut

-  Rückgang >10 Brutpaare
-  Rückgang 1-10 Brutpaare
-  Konstant
-  Zunahme 1-5 Brutpaare
-  Zunahme >5 Brutpaare



Bearbeiter:
Peter Endl (Dipl. Biol.)

Datum:
30.09.2017

Maßstab:
1:6.750

gruen
werkgruppe

mendelsohnstraße 25
70619 stuttgart

gruen
werkgruppe

3. Ergebnisse

Bestandsentwicklung 2017/2018



Karte 6: Entwicklung (absolut) 2017/2018

Legende

Ab_absolut

- Starker Rückgang > 10 BP
- Rückgang 5-10 BP
- Leichter Rückgang 1-4 BP
- Konstant
- Leichte Zunahme 1-4 BP
- Zunahme 5-10 BP
- Starke Zunahme >10 BP

Bearbeiter:
Peter Endl (Dipl. Biol.)

Datum:
02.09.2018

Maßstab:
1:6.750

gruen
werkgruppe
mendelssohnstraße 25
70619 stuttgart



gruen
werkgruppe

3. Ergebnisse

Gefährdungsursachen

Natürliche Feinde (Greifvögel, Eulen, Marder, Ratten)

Witterungsverhältnisse (möglicherweise eine Ursache für Rückgang 2018

– kalt und regnerisch im März/April westl. Mittelmeer)

Jungvögel nur 30-60 % Überlebenschancen im ersten Jahr, Niedrige

Lebenserwartung (ca. 4 Jahre)



3. Ergebnisse

Gefährdungsursachen

**Nistplatzkonkurrenz (Haussperling) nur bei Naturnestern
(Fremdbelegung <1%), Störung durch Straßentauben**



3. Ergebnisse

Gefährdungsursachen

Mensch

Direkte Verfolgung (Vogeljagd)

Zerstörung von Nestern (Verbot nach 34 BNatSchG), Taubennetze, Stahlnägel zur Taubenabwehr, Sanierungsmaßnahmen

Einsatz von Insektiziden (Insektensterben)

Verbauung der Landschaft, v.a. Fehlen von offenen feuchten Stellen mit Rohboden (Nestbau)

Klimawandel



4. Fazit

Pattonville – sehr hohe Bedeutung für die Mehlschwalbe (auch für angrenzende Bestände – Austausch)

Ohne die 1997 begonnenen Schutzmaßnahmen wäre der Bestand in Pattonville möglicherweise bereits erloschen

Weitere Schutzmaßnahmen erforderlich

Anbringen von Nistkästen v.a. im Neubaubereich am Golfplatz

Erhöhung Nahrungsangebot – Naturnahe Hausgärten, Pflege der Grünflächen (Schaffung von Blumenwiesen) „Insektenhotels“

Erhalt der Gehölzbestände im Gebiet

Akzeptanz (Fortbestand hängt vom Wohlwollen der Anwohner ab)

Fortführung Monitoring

4. Fazit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

